

BVE aktuell

01/2024

Angebot
Theaterkarten
auf Seite 18



4-5

Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen 2024

6-7

Aktuelle Neubauprojekte

8-9

Unser Klimafahrplan

10-11

Nachhaltigkeitsstrategie

12-13

BVE Köpfe mit Katrin Freesmeier und Kirsten Schüller

14-15

Finke geht durchs Quartier

16

Kunst beim BVE

19

Cluster-Wohnungen

21

Infos zum Kabel-TV

22

Unsere Sprechzeiten

Liebe Mitglieder,

zunächst möchten wir Ihnen auch auf diesem Weg nochmal ein frohes und gesundes neues Jahr wünschen! Um den tristen, grauen Winterwetter ein wenig zu entfliehen, freuen wir uns, Ihnen heute die neueste Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift mit vielen bunten Themen rund um unsere Genossenschaft zu präsentieren.

Zunächst freuen wir uns sehr darüber, dass wir im kommenden Jahr auch wieder mit unseren Sprechstunden in den Quartieren durchstarten werden, bei denen Ihr Bestandsmanager oder Bestandsmanagerin direkt zu Ihnen ins Quartier kommt. Dieses Angebot bietet – zusätzlich zu unseren Öffnungs- und Sprechzeiten – also die Gelegenheit für den persönlichen Austausch direkt vor Ihrer Haustür. Alle Termine hierzu finden Sie auf Seite 22. Außerdem stellen wir Ihnen ein neues Kunstprojekt am Baakenhafen in der HafenCity vor. Das entstandene Werk ist eine Symbiose aus maritimem Flair und genossenschaftlicher und nachhaltiger Bodenständigkeit. Klingt spannend, oder? Mehr dazu auf Seite 16.

In unserem Ausblick auf 2024 informieren wir Sie über Modernisierungs- und Instandhaltungs-Projekte sowie aktuelle Neubauvorhaben, die unsere Genossenschaft fit für die Zukunft machen. Einzelheiten hierzu finden Sie auf den Seiten 4–7. Natürlich geben wir auch beim Thema Nachhaltigkeit weiter Vollgas. Auf den Seiten 8–9 möchten wir Ihnen einen kleinen Eindruck vermitteln, mit welchen umfassenden Maßnahmen wir das vielseitige Thema angehen. Die Seiten 10–11 zeigen, wie wir auch im kommenden Jahr gemeinsam zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen können.

In der Rubrik »BVE Köpfe« stellen wir Ihnen dieses Mal Katrin Freesmeier und Kirsten Schüler aus unserem Sozialmanagement vor. Ihre Arbeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeinschaft. Erfahren Sie mehr über die beiden Kolleginnen und ihre Arbeit auf den Seiten 12–13.

Zudem informieren wir Sie über die Umstellung der Kabel-TV-Gebühren und erläutern, welche Auswirkungen die Änderung auf Sie hat. Alle Informationen und Details hierzu finden Sie auf Seite 21.

Auch für unsere Kindergenossenschaft, die BVE KIDS, gibt es spannende Pläne für 2024. Erfahren Sie mehr über die letzten Aktivitäten und Ereignisse auf Seite 20. Zudem nimmt Sie die beliebte Rubrik »Finke geht durchs Quartier« mit auf eine neue Entdeckungsreise. Folgen Sie den Erlebnissen von Peter Finke auf den Seiten 14–15.

Und natürlich haben wir auch in diesem Jahr wieder ein tolles Theaterkarten-Angebot für unsere Mitglieder. Alle Infos dazu finden Sie auf Seite 18.

Wir hoffen, dass diese Ausgabe Ihnen interessante Einblicke und nützliche Informationen bietet. Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung und freuen uns auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2024!

Die nächste Vorstandssprechstunde findet am 21. März 2024 statt. Die darauffolgenden Sprechstunden sind am 04. Juli, 10. Oktober und 12. Dezember 2024.



Michael Wulf



Axel Horn



**Wir werden digital!
Sie möchten uns weiter analog lesen?**

Informationen finden Sie auf der letzten Seite.

Save the Date!

125 Jahre
BVE

Der BVE wird 125 Jahre alt! Freuen Sie sich auf eine unvergessliche Jubiläumsfeier am 06.07.24 in der Kuppel Bahrenfeld.
Ihre Einladung mit weiteren Informationen erhalten Sie zeitnah per Post.

Wir freuen uns auf Sie!

Modernisierungs- und Instandhaltungs- maßnahmen

Auch im Jahr 2024 stehen für uns Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Mittelpunkt. Denn unseren Wohnungsbestand begreifen wir als das Herz des BVE und dieses möchte schließlich gut gepflegt werden. Um den modernen Anforderungen an Wohnraum und den Ansprüchen unserer Mit-

glieder gerecht zu werden, ergreifen wir umfassende Maßnahmen. Dabei investieren wir viel Mühe und finanzielle Mittel, um unseren Wohnungsbestand auch weiterhin modern zu halten und fit für die Zukunft zu machen. Hierbei setzen wir den Fokus insbesondere auf unseren Klimapfad. Im Folgenden geben wir Ihnen einen kleinen Einblick in ausgewählte Maßnahmen und Projekte.



↗
Zukunft schon heute!
PV-Anlage auf der
BVE Wohnanlage am
Wittenkamp.

Der Blick auf die Quartiere

Tinnum Weg

Am Tinnum Weg 1-9 in Billstedt startet eine sehr umfangreiche Modernisierungsmaßnahme für den BVE. Der Gebäudekomplex bietet viele Herausforderungen und Chancen, was eine lange Planungszeit erfordert. Nun können wir im zweiten Quartal 2024 hoffentlich starten. Wir warten hier nur noch auf die Baugenehmigung. Die Gebäude mit insgesamt 251 Wohnungen werden mit einer neuen Fassade und neuen Bädern mit den dazugehörigen Leitungssträngen fit für die Zukunft gemacht. Hierbei erzielen wir einen höherwertigen energetischen Standard und nehmen eine Aufwertung des Quartiers vor.

Große Brunnenstraße

In der Nachbarschaft tut sich was! An der Behringstraße entsteht bald der erste Neubau einer genossenschaftlichen Baugemeinschaft. Damit auch die angrenzenden Gebäude Große Brunnenstraße 140-154 fit für die Zukunft werden, nutzen wir die aktuell gute Zugänglichkeit zum Innenhof und versehen die Gartenseite der Gebäude mit einer Wärmedämmung. Noch nicht modernisierte Fenster werden in diesem Zusammenhang erneuert. Für mehr Aufenthaltsqualität werden die Außenanlagen im Innenhof gemeinsam mit alten und neuen Bewohnern überplant.



Mechelnbusch

Im Jahr 2024 werden wir die aufwendigen Arbeiten an der Fassade im Mechelnbusch fortsetzen. Die Instandsetzung der Balkone und die Fassadensanierung des denkmalgeschützten Ensembles aus den frühen 50er Jahren, erfordern eine sorgfältige Balance zwischen Kostenbetrachtung und Bewahrung des historischen Charmes. Die Balkonsanierung umfasst die Erneuerung von Geländern und die Reparatur struktureller Elemente sowie der Fassade. Dabei haben wir das Ziel, die Ästhetik der Fassade zu erhalten. Diese Investition stellt sicher, dass das Ensemble nicht nur optisch ansprechend bleibt, sondern auch den Wert erhält. All diese Punkte wurden mit dem Amt für Denkmalschutz, in Farbgebung und Struktur, abgesprochen. In diesem, finalen, Bauabschnitt investieren wir ca. 1,4 Millionen Euro.



Quartier Eidelstedt

Als abschließende Maßnahmen werden einige Gebäude am Wischhofsweg und Furtweg eine neue Drainage erhalten und neue Elektrohausanschlüsse. Hierfür sind kleinere Umbauarbeiten in den Kellerräumen erforderlich, die den Bewohnern rechtzeitig angekündigt werden.

Quartier Schenefelder Holt

An vereinzelt Gebäuden gibt es Schäden im Klinkermauerwerk. Insbesondere an einigen Eckfenstern mussten bereits unterstützende Maßnahmen ergriffen werden. Dieses Problem gehen wir zeitnah in 2024 an. Eine Untersuchung durch einen Gutachter hat bereits stattgefunden.

In unterschiedlichen Wohnanlagen:

Aufzüge

Das umfangreiche Programm zur Modernisierung unserer Aufzugsanlagen wird auch in 2024 fortgeführt. Hier werden ca. 1,9 Millionen Euro in moderne Technik investiert.

Weitere Maßnahmen

Des weiteren wird der BVE auch in diesem Jahr wieder umfassende Investitionen in vielfältige Maßnahmen tätigen. Darunter Treppenhausmodernisierungen, Fenstererneuerungen, weitere Fassadenmodernisierungen, Dacharbeiten, Umgestaltung und Arbeiten in den Außenanlagen (inkl. Baumpflege), sowie Tiefgarageninstandhaltungen.

Zusammenfassung

Insgesamt befindet sich das veranschlagte Budget für die kleineren und größeren Baumaßnahmen zur Modernisierung und Instandhaltung auf einem gleich hohen Niveau wie im Vorjahr.

Bei allen baulichen Maßnahmen werden wir unsere Mitglieder in den Quartieren rechtzeitig und umfassend direkt informieren.



Aktuelle Neubauprojekte

Liebe Mitglieder,
jeder von uns merkt es im Alltag: Sämtliche Kosten steigen, die Lieferzeiten verlängern sich und es herrscht an vielen Ecken und Enden Ressourcenmangel. Das beeinflusst natürlich auch den Bau von Gebäuden.

Trotz deutlich schwierigerer Rahmenbedingungen bauen wir aber weiter und investieren in unsere Quartiere. Im Folgenden geben wir Ihnen einen kleinen Überblick über unsere aktuellen Neubauprojekte.

Größere Neubauvorhaben



Hafencity – Strandkai

- im Bau
- Anzahl Wohnungen: 43 frei finanziert
- Geplante Fertigstellung: 3. Quartal 2024



Barmbek – Schlicksweg

- im Bau
- Anzahl Wohnungen: 83
- Geplante Fertigstellung: 2. Quartal 2024
- 29 Wohnungen im 1. Förderweg für Senioren (Zusammenarbeit mit der Köster-Stiftung)
- 54 Wohnungen im 2. Förderweg für Familien
- Gemeinschaftsraum in Zusammenarbeit mit der Köster-Stiftung

Kleinere Ersatzneubauten als Doppel- und Reihenhäuser im Bau:



Musterfoto

Darbovenstieg 4–6

- im Bau
- vier Doppelhaushälften freifinanziert

Lütt Iserbrook 37

- geplanter Baubeginn: 2. Quartal 2024
- zwei Doppelhaushälften freifinanziert

Osdorfer Landstrasse 43–45

- geplanter Baubeginn: 2. Quartal 2024
- zwei Reihenhäuser freifinanziert

beim BVE 2024

Größere Ersatzneubauten



Iserbrook – Schenefelder Holt 3-5

- im Bau
- 16 Reihenhäuser freifinanziert



• Klövensteenweg (1. Bauabschnitt)

- geplanter Baubeginn: 4. Quartal 2024
- Anzahl der Wohnungen: 16

Seit 50 Jahren Mitglied

Michael Martens
Jürgen Hofmann
Peter Bruder
Klaus Belau
Ingrid Fischer

Heino Weyermüller
Peter Burmester
Ursula Dummann
Jutta Starck
Ingrid Strau-Werner

Mitarbeiter- Jubiläen

5 Jahre

Minrik Krüger

20 Jahre

Peter Finke

30 Jahre

Volker Kunze



Gemeinsam für die Umwelt

Unser Klimafahrplan für 2024



Die Umsetzung der für Deutschland geltenden Richtlinien hin zu einer Klimaneutralität bis 2045 im Bereich Immobilien erwartet von der Wohnungswirtschaft und damit auch dem BVE strategisch gut abgestimmte Maßnahmen in unseren Wohnungsbeständen.

Dabei stellt neben einer angemessenen energetischen Modernisierung der Gebäude vor allem die zukünftige CO₂-freie Wärmeversorgung mit Hilfe regenerativer Technologien einen wesentlichen Bestandteil dar.

Die zwischenzeitlich schon für Neubauten verpflichtende Installation von Photovoltaikanlagen wird auch eine Umsetzung in den BVE-Gebäudebeständen bedeuten und ist damit Teil der Klimastrategie des BVE.

Der BVE ist in der Vergangenheit schon eines der ersten Wohnungsunternehmen gewesen, welches sog. Mobilitätshubs in seine Bestände integriert hat. So konnten in den letzten zwei Jahren bereits zwei Mobilitätshubs fertiggestellt werden. Ziel ist es, auch mit diesen Maßnahmen einen Beitrag zu leisten, die CO₂-Emissionen zu reduzieren in dem alternative Verkehrsangebote den Bewohnern vor Ort zur Verfügung stehen.

Nachfolgend aufgeführte Maßnahmen werden den BVE mindestens die nächsten 20 Jahren intensiv beschäftigen, um den BVE zu einem klimaneutralen Wohnungsbestandhalter zu entwickeln:

Anschluss an die Fernwärme

Hierbei stellt die Erweiterung der Anschlüsse von zusätzlichen Standorten an das jeweils vorhandene Fernwärmenetz des örtlichen Versorgers eine wesentliche Voraussetzung da. Insgesamt sechs BVE-Standorte sind schon jetzt mittelfristig für den Umschluss vorgesehen.

Hasenhöhe 145–161b, Sülldorfer Landstr. 39–43a sowie Kieler Straße 63–69: Hier werden mehrere Wohnanlagen an das Fernwärmenetz der Hamburgischen Energiewerke angeschlossen. Details werden den betroffenen Mitgliedern vor Ort rechtzeitig vorher angekündigt.

Quartiersbezogene Wärmeversorgung (EQK)

Energetische Quartierswärmeversorgungen stellen eine gute Ergänzung zu den vorerwähnten Fernwärmeanschlüssen da. Lokale Immobilienbestandhalter schließen sich dabei zusammen, um gemeinsam im Quartier mit einem gemeinsamen Wärmelieferanten eine regenerative Energieversorgung zu verabreden und diese über sog. Nahwärmenetze den beteiligten Anliegern zur Verfügung zu stellen. Der BVE ist aktuell dabei, an sechs im Hamburger Stadtraum geschaffenen EQK-Beteiligungen mitzuwirken.

Schenefelder Holt: Die vorweglaufenden Maßnahmen zur Erneuerung des alten Nahwärmenetzes sind im Jahr 2023 abgeschlossen worden. Die vorbereitenden Maßnahmen zur Erweiterung der Nahwärmenetze zu den weiteren Partnern im Umfeld und Ausschreibungen zur regenerativen Energieversorgung sind in Arbeit und werden vermutlich ab 2026/27 umgesetzt.

Lokale Wärmeversorgung mit Basisversorgung über Wärmepumpen

Sollte weder ein Fernwärmeanschluss noch die Anbindung an ein zu schaffendes Quartiersnetz möglich sein, so wird der BVE an diesen Standorten eine neue Wärmeversorgung mit Hilfe von vor allem einzusetzenden regenerativen Wärmepumpen planen und bauen.

Erste Standorte hierfür sind bereits erkannt und werden beginnend am Standort Süderelbering in 2025 als Pilotobjekt umgesetzt werden sollen.

Austausch von gasversorgten Kleinfeuerungsanlagen mit Hilfe sog. Hybridanlagen

Es erfolgt der Einbau von diversen Kleinfeuerungsanlagen (Hybridanlagen aus einer Wärmepumpe und einem kleinen Gas-Brennwert-Gerät) im Doppel- und Reihenhausbestand mit hohem regenerativem Anteil zur CO₂-Minderung. Im Gesamtprojekt »Austausch von Kleinfeuerungsanlagen (KFA)« geht es um Feuerungsanlagen im Leistungsbereich bis ca. 24 kW und einem Alter von 20–30 Jahren.

Hydraulischer Abgleich

Natürlich führen wir in unseren Wohnanlagen auch in 2024 hydraulische Abgleiche der Heizungs-Systeme durch. Diese sorgen dafür, dass durch alle Heizkörper die richtige Wassermenge fließen kann. Dadurch werden alle Räume gleichmäßig warm und unangenehme Strömungsgeräusche können vermieden werden. Beim Einsatz einer Wärmepumpenheizung verbraucht diese in Folge weniger Strom. Ein Brennwertkessel verbraucht hingegen weniger Gas und Heizöl. Somit können unsere Wohnanlagen auch zukünftig effizient und kostengünstiger arbeiten. Ein weiterer entscheidender Vorteil ist, dass auch die Wohnung, die am weitesten vom Wärmeerzeuger entfernt ist, die gleiche Wärmemenge erhält, wie die Wohnung, die am dichtesten dran ist.

Photovoltaikanlagen

Im Rahmen gezielter Kooperationen soll der Geschosswohnungsbau-/Mehrfamilienhausbestand zukünftig verstärkt mit Photovoltaik-Dächern und Mieterstromangeboten ausgestattet werden. Dazu hat der BVE im vergangenen Jahr zwei Absichtserklärungen mit Green Planet Energy eG und SOLARIMO GmbH geschlossen, um in den nächsten Jahren mindestens 4.000 Wohnungen mit Mieterstrom aus PV-Anlagen zu versorgen. Gestartet wurde mit zwei Pilotprojekten im Efeuweg in Winterhude und im Grandweg in Lokstedt. Hier sollen zunächst rund 250 Wohnungen mit Mieterstrom versorgt werden.

Gemeinsam mit den Partnern soll somit zur Realisierung möglichst vieler Mieterstrommodelle ein entscheidender Beitrag geleistet und lokale »Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften« gestärkt werden.

Mobilitäts-Hubs

Nach Fertigstellung der beiden Mobilitäts-hubs am Quartier Heidrehmen und Eidelstedt werden gerade im Rahmen der vorerwähnten EQK-Quartiere die Ausbaumöglichkeiten für weitere zentrale alternative Verkehrsangebote geprüft.

So entsteht im Quartier Lurup in diesem Jahr ein weiterer Mobilitätshub.

Das Quartier erhält einen neuen Mittelpunkt. Der HVV richtet am Kreuzungspunkt Ueckerstraße/Welsestraße einen »Switch-Punkt« ein und der BVE wird diesen maßgeblich um Angebote wie eine anbieteroffene Paketstation, einen Foodsharing-Kühlschrank und einige Weitere ergänzen. Der Bau dieses Mobilitäts-Hubs wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 begonnen und noch im selben Jahr abgeschlossen.

Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeits- strategie für 2024



Auch im Jahr 2024 werden wir uns in unserer Genossenschaft intensiv mit Fragen der Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Wie wir regelmäßig in der BVE aktuell berichten, betreffen diese nahezu alle Aspekte der Wohnungswirtschaft und durchdringen alle Bereiche unserer Tätigkeit. An dieser Stelle möchten wir Ihnen daher einen kleinen Einblick in die Schwerpunkte geben, denen wir uns in diesem Jahr verstärkt widmen werden.

Weiterentwicklung unserer Klimastrategie

Die zentrale Säule, in die nahezu alle Aktivitäten des Nachhaltigkeitsmanagements einfließen, ist die Weiterentwicklung unserer Klimastrategie. Wir wollen unseren Bestand nachhaltig entwickeln, um sowohl die CO₂-Emissionen als auch den Endenergieverbrauch (kWh) langfristig zu reduzieren. Die Veränderung der Wärmeversorgung hat dabei den größten Einfluss auf die Reduzierung der CO₂-Emissionen, aber auch die Reduzierung des Endenergieverbrauchs trägt dazu bei. Daher streben wir durch gezielte bauliche Maßnahmen, Heizungsoptimierung und Verbrauchssensibilisierung eine Reduzierung des gesamten Endenergieverbrauchs an. Die endgültige Planung der zukünftigen Energieversorgung kann jedoch erst mit der Veröffentlichung des Hamburger Wärmeleitplanung erfolgen. Die Kombination aller Maßnahmen soll uns bis 2045 einem klimaneutralen Gebäudebestand so nahe wie möglich bringen.

PV-Strategie

Wie bereits regelmäßig berichtet, unterstützen wir aktiv die Energiewende in unseren Quartieren. So wollen wir in den nächsten Jahren mindestens 4.000 Wohneinheiten mit einem Mieterstromangebot aus Photovoltaikanlagen auf unseren Dächern ausstatten. Aber das ist erst der Anfang. Unser übergeordnetes Ziel ist es, eine Strategie für den gesamten Bestand zu entwickeln und dabei auch Lösungen für Gebäude zu finden, bei denen klassische Mieterstrommodelle aus baulichen oder wirtschaftlichen Gründen nicht umsetzbar sind. Dabei

berücksichtigen wir auch die aktuelle Gesetzgebung. Wie z. B. die Gründachpflicht ab 2027, die wir bereits heute bei der Belegung von Dächern mit PV-Anlagen berücksichtigen. Perspektivisch werden wir auch einen Leitfaden für weitere Genehmigungen von Balkonkraftwerken erarbeiten.

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr ist die CSRD, eine neue europäische Berichterstattungsrichtlinie. Dabei geht es darum unsere Nachhaltigkeitskennzahlen transparent nach außen zu berichten. Auch unsere Klimastrategie wird dabei regelmäßig überprüft. Sinn der neuen Richtlinie ist es auch Unternehmen schrittweise zur Nachhaltigkeitsberichterstattung zu verpflichten, die bisher nicht davon betroffen waren. Ob und wann wir unter diese Richtlinie fallen, ist jedoch noch nicht abschließend geklärt. Spätestens unsere Kreditgeber, die Banken, werden uns jedoch im Rahmen ihrer eigenen Berichtspflichten darauf ansprechen. Um uns rechtzeitig auf die neuen Verpflichtungen und Anfragen der Banken vorzubereiten, haben wir in diesem Jahr mit den umfangreichen Vorbereitungen für eine CSRD-konforme Berichterstattung begonnen. Da wir bereits seit vielen Jahren jährlich über unsere Nachhaltigkeitskennzahlen berichten, verfügen wir bereits über eine sehr gute Basis, auf der wir aufbauen können. Der erste Schritt umfasst eine detaillierte (doppelte) Wesentlichkeitsanalyse. Dabei werden sowohl die Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit auf Mensch und Umwelt als auch die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf das Unternehmen betrachtet. In die Erarbeitung der wesentlichen Aspekte für unsere Genossenschaft werden wir wieder alle Stakeholder mit einbeziehen.

Über die Entwicklungen in diesen und vielen anderen Bereichen halten wir Sie natürlich regelmäßig online, in der BVE aktuell sowie in unserem Jahresbericht auf dem Laufenden.



↵

Die PV-Anlagen werden im sogenannten »Dachflächenpacht-Modell« errichtet

BVE Köpfe

Kirsten Schüler Katrin Freesmeier

Mit unserer Rubrik »BVE Köpfe« geben wir Ihnen einen Einblick hinter die Kulisse und stellen die Menschen bei uns in der Verwaltung vor. So lernen Sie unsere Mitarbeitenden noch näher kennen.

Moin Katrin und Kirsten, gleich zu Beginn möchte ich von euch wissen, was euch besonders macht.

Kirsten: Hi Felix, oha, die Frage sollten ja eigentlich andere über einen beantworten und nicht man selbst, aber gut. Wenn Du mir so die Pistole auf die Brust setzt, würde ich sagen, dass ich empathisch, offen, zuverlässig und bodenständig bin.

Katrin: Hallo Felix, bei zuverlässig würde ich gerne anknüpfen. Ich würde für mich sagen, dass ich auch ganz praktisch, also unbürokratisch bin. Und ich glaube, dass ich eine kreative Ader habe.

Na, da habt ihr euch bei der schwierigen Frage gut geschlagen. Dann versuche ich es mal hiermit: Wenn ihr eine Automarke wärt, welche wäre das und warum?

Kirsten: Felix, das ist ja eine völlig bekloppte Frage (lacht). Ich fahre gar kein Auto. Aber wenn ich so darüber nachdenke, schlägt mein Herz für einen alten Volvo V70. Da passt viel rein, der ist zuverlässig und bodenständig.

Katrin: Die Marke ist mir eigentlich ganz egal. Aber wenn ich ein Auto wäre, wäre ich auf jeden Fall ein Cabriolet. Offen und immer an der frischen Luft.

Okay, jetzt genug damit. Was macht ihr, wenn ihr nicht in Iserbrook am BVE-Schreibtisch sitzt oder in den Quartieren unterwegs seid?

Katrin: Außerhalb der Arbeit verbringe ich sehr gerne Zeit mit meiner Familie. Zudem habe ich die Musik für mich entdeckt und spiele seit zwei Jahren ein Instrument, das macht mir unglaublich viel Spaß.

Kirsten: Ich bin in meiner Freizeit gerne mit Freunden unterwegs. Dazu lese ich passend zu meinem vorherigen Job als Buchhändlerin gerne viel. Am wohlsten fühle ich mich aber, wenn ich von Menschen umgeben bin. Der Austausch gibt mir Freude und Energie.

»Der Austausch mit Menschen gibt mir Freude und Energie«

Dann kehren wir mal zurück zum BVE. Was macht ihr bei uns im Haus und seit wann?

Katrin: Kirsten ist schon seit 25 Jahren und ich bin seit zehn Jahren beim Bauverein und wir kümmern uns in unserer Genossenschaft um das Sozialmanagement. Ein großer Bestandteil unserer Arbeit ist die Einzelfallhilfe. Wir unterstützen bei behördlichen Anträgen, beraten zu Pflegeleistungen oder Finanzen, bis hin zur Begleitung bei Behördengängen ist eigentlich alles dabei. Darüber hinaus bieten wir auch psychosoziale Beratung an. Wir haben ein gutes Netzwerk an externen Hilfsangeboten.

Kirsten: Ja, wir sind eine Schnittstelle zwischen den Menschen und externer Hilfe. Hier gilt es manchmal auch, den Menschen, die Hilfe benötigen, mit den richtigen Ansprechpersonen zu verbinden. Wir sind beim BVE in vielen Projekten aktiv, die die Nachbarschaft fördern und haben stets beide Ohren in unseren Quartieren. Denn



◀ Unsere Kolleginnen aus dem Sozialmanagement Katrin Freesmeier (links) und Kirsten Schüler (rechts)

zuhören ist eine sehr wichtige Aufgabe bei der Arbeit mit Menschen. Daher versuchen wir auch immer wieder Treffpunkte zu schaffen, bei denen sich Menschen austauschen können. Manchmal ist das ein Fest oder eine Veranstaltung im Quartier, die wir organisieren.

Dazu zählen nicht zuletzt auch unsere dreizehn Nachbarschaftstreffs, die über unseren gesamten Bestand verteilt sind. Hier suchen wir übrigens auch immer wieder Ehrenamtliche, die Lust haben, die Nachbarschaft aktiv mitzugestalten.

Katrin: Gleichzeitig ist das aber auch unsere Kinder-genossenschaft die BVE KIDS. Bei den BVE KIDS befassen wir uns aus den Augen der kommenden Generationen mit Themen wie Nachhaltigkeit und der Zukunft des Wohnens. Gleichzeitig lassen wir natürlich aber auch den Spaß nicht außer Augen. Bei Events in und um Hamburg geben wir so schon den jüngeren Menschen ein wenig des genossenschaftlichen Gemeinschaftsgedanken mit.

Was macht eure Aufgabe beim BVE besonders?

Kirsten: Das Wichtigste: Wir stärken Menschen und Nachbarschaften. Das ist, worum es am Ende geht.

Katrin: Unsere Aufgaben sind irgendwo Kern einer jeden Genossenschaft, da wir Menschen unterstützend zur Seite stehen.

Was macht euch an eurer Arbeit am meisten Spaß?

Kirsten: Am schönsten ist der Kontakt mit Menschen. Der ist einfach unersetzbar und toll.

Katrin: Wir haben wirklich ein sehr breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern im Arbeitsalltag.

Das klingt richtig erfüllend. Abschließend möchte ich noch von euch wissen, was ihr am BVE am meisten schätzt?

Katrin: Ich mag die Zusammenarbeit mit den vielen unterschiedlichen Bereichen gern. Man merkt dabei immer wieder, aus wie vielen verschiedenen Perspektiven man auf ein Thema blicken kann.

Kirsten: Und gerade für die älteren Mitglieder ist es einfach toll, dass hier wirklich alles dafür getan wird, sie dabei zu unterstützen, in den Wohnungen alt werden zu können. Auf eine vielschichtige Weise. Dafür gebe ich jeden Tag alles.

Finke geht durchs Quartier



Die Bedürfnisanstalt Der 1928 errichtete und inzwischen denkmalgeschützte Pavillon war bis zur Stilllegung der Straßenbahn in den 1970er Jahren Wartehalle, öffentliches WC und Kiosk.

● ● ● und kommt an am Bahnhof Diebsteich. Ehrlicherweise muss man sagen, am ehemaligen Bahnhof Diebsteich, denn hier befindet sich eine der wirklich großen Baustellen im Hamburger Westen. Die Deutsche Bahn baut ihren neuen großen Bahnhof, der in einigen Jahren den Altonaer Bahnhof für die Fernbahn ersetzen soll. Für eine knappe halbe Milliarde Euro wird hier sehr viel Erde umgegraben, werden viele Gleise verlegt, Oberleitungen gespannt und Signale aufgestellt - und auch der eine oder andere neue Hochbau erstellt. Preisgekrönt ist der Entwurf des neuen Bahnhofsgebäude vom Architekturbüro C.F. Møller aus Aarhus. Auch BVE-Mitglieder sind von diesen Bauarbeiten betroffen; unsere beiden Wohngebäude in der Kieler Straße sind nicht weit entfernt.

Ich gehe zur Becking Cafémanufaktur und genieße dort den wunderbaren Monsooned-Espresso im stilvollen Ambiente. Mein Favorit, ich kaufe gleich einmal Nachschub für zu Hause. Die Kaffeerösterei gibt es bereits seit 1928, man wird als Kunde aber immer auch wieder von Neuheiten und Spezialitäten überrascht. Vorbei an

den wirklich schönen Siedlungshäusern im Leverkusentstieg, die leider nicht zum BVE gehören, gehe ich Richtung Ottensen. Bei Gin Sul, im Bahrenfelder Steindamm schaue ich kurz in den Shop, probiere aber keines der hochprozentigen Getränke, ich bin ja Biertrinker, wie sie aus vielen meiner Berichte wissen.

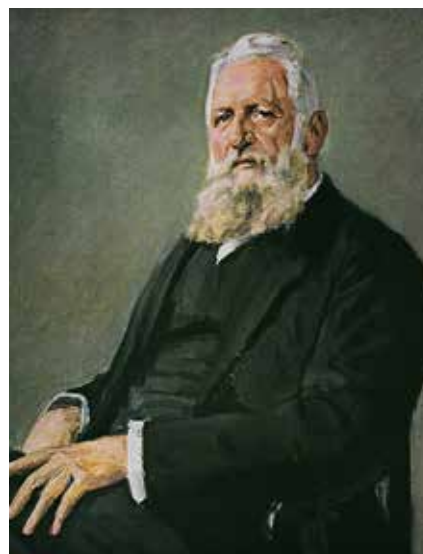
Viele Häuser des BVE begleiten meinen heutigen Weg. Am Bahrenfelder Steindamm vorbei komme ich in die Planckstraße gehe durch die große Brunnenstraße zu unserem zukünftigen Neubau in der Behringstraße 30. Sie erinnern sich, dort wird die erste von einer Genossenschaft selbst gegründete Baugemeinschaft ihr neues Zuhause finden. Eine Kerngruppe hat sich längst gefunden, die Abstimmung der Grundrisse, vor allem zu den Gemeinschaftsflächen im Erdgeschoss und ganz oben der Dachterrasse ist auch bereits erfolgt. Sämtliche Wohnungen sind öffentlich gefördert. Für den Bereich des Clusterwohnens werden noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht. Ein Antrag auf Baugenehmigung soll demnächst gestellt werden.

Im Zickzack gehe ich weiter durch Ottensen und lande an der Bedürfnisanstalt. Nein, das ist schon lange kein WC mehr, es war einmal eine – 1928 von dem Architekten Gustav Oelsner entworfene – Straßenbahnhaltestelle mit unterirdischer öffentlicher Toilette. Seit 2008 wird das Gebäude »Die Bedürfnisanstalt« von einem kleinen Team von Kunst- und Kulturinteressierten ehrenamtlich betreut, der Raum kann für Ausstellungen und Performances aller Art genutzt werden. Eine feine Idee in einem schönen kleinen Haus.

Weiter geht es durch die Bleickenallee am Kinderkrankenhaus vorbei in die Grieg- und in die Lisztstraße. Dort besitzt der BVE insgesamt 51 Wohnungen in mehreren Gebäuden und eine kleine Ladenzeile. Ich mag vor allen Dingen die angenehme Hofsituation, hier kümmern sich einige unserer Mitglieder sehr liebevoll um die dort wachsenden Rosen. Erneut erreiche ich die Behringstraße, hier ist sie aber vierspurig mit seitlichen Parkplätzen und Bushaltestellen, kein Vergleich zu der Behringstraße, an der unser künftiger oben erwähnter Neubau gelegen ist. Kurz vor der Autobahn A7 gibt es das Neubaugebiet Othmarschen Park. Einige Kollegengenosenschaften und private Vermieter haben hier in den vergangenen Jahren gebaut, der BVE hat sich aus vielerlei Gründen nicht beteiligt.



In einem der dort ansässigen Discounter kaufe ich mir schnell ein Erfrischungsgetränk und passiere die Autobahn. Echtes Autofahren ist hier für die nächsten Jahre nicht ernstlich möglich, im Stau stehen aber ohne weiteres. Ich schaue von oben auf die vermutlich größte Baustelle im Hamburger Westen hinab. Zurzeit eine ästhetische und akustische Zumutung. Für ungefähr eine Milliarde Euro wird die Autobahn um jeweils eine weitere Spur erweitert, und in großen Teilen überdeckelt. Sehr viel Geld für einen aber ganz bestimmt hohen Zugewinn für die links und rechts liegenden Quartiere. Mein Ziel ist die Adickesstraße. Sieben sehr schöne Häuser aus der Zeit der vorvergangenen Jahrhundertwende mit 45 Wohnungen des BVE finden sich hier. Zu jeder Wohnung gibt es einen kleinen Gartenbereich, die wirklich liebevoll genutzt werden. Für mich ist hier heute das Ende meines Quartiersspaziergangs erreicht, und ich steige in die S-Bahn Richtung Heimat. Unterwegs lese ich in Wikipedia etwas über Franz Adickes, spannend. Dazu jedoch später mehr.



↗

Franz Bourchard Ernst Adickes (1846–1915) war ein deutscher Kommunalpolitiker. Er war von 1876 bis 1890 Oberbürgermeister von Altona.

↖

Unsere Häuser in der Adickesstraße werden oftmals als Schmuckkästchen des BVE bezeichnet. Nicht zu Unrecht, denn schon die Architektur der 1909 errichteten Häuser ist bemerkenswert und trägt zum gepflegten und anspruchsvollen Bild des Stadtteils Groß-Flottbek bei.

Kunst beim BVE:

Baakenhafen

In unserem Quartier im Baakenhafen entsteht ein neues Kunstwerk. Dieses ist ein beeindruckendes Beispiel für die Verbindung von Geschichte, lokalem Bezug und moderner Kunst. Entworfen vom Tischler und Up-cycling-Künstler Dag Perslow und seiner Firma Mashup Jansson, stellt die Skulptur eine Hommage an die Vergangenheit des Hafengebiets in unserem Quartier dar.

Historisch gesehen, war der Baakenhafen ein wichtiger Orientierungspunkt im Hamburger Hafen, geprägt durch ein Seezeichen, bekannt als Baake. Im Laufe der Zeit und mit der Weiterentwicklung des Hafengebiets verlor die Baake ihre Bedeutung und verschwand schließlich.

Mit dem neuen Werk wird diese vergessene Geschichte wiederbelebt. Die Skulptur, die auf den Flächen des Baufeldes 89 in der Baakenallee steht, gibt dem Standort seine historische Bedeutung zurück. Besonders bemerkenswert ist die Verwendung von Holz ausgebauter Duckdalben des Hamburger Hafens, was dem Kunstwerk eine besondere Authentizität und Nachhaltigkeit verleiht.

Die Skulptur dient nicht nur als künstlerisches Highlight, sondern auch als Treffpunkt. Sie befindet sich in einem privat, aber halböffentlich zugänglichen Hof zwischen den Baufeldern 89 und 91 des Baakenhafenquartiers. Dieser Ort soll zu Begegnungen und Gesprächen einladen und so zu einem zentralen Anlaufpunkt im Viertel werden.

Insgesamt repräsentiert das Kunstwerk am Baakenhafen eine gelungene Symbiose aus Erinnerung, Kunst und Gemeinschaftsgefühl, die die lokale Geschichte würdigt und zugleich einen lebendigen Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner und alle Besuchenden bildet.



Neues aus der Kurt Denker-Stiftung

50 Jahre Kurt Denker-Stiftung, das Jubiläum haben wir im letzten Jahr feierlich gelebt. 1973 war ein aufregendes Jahr, wir wollen gar nicht die ganzen damaligen negativen Ereignisse in den Vordergrund stellen, sondern eher einmal den Blick auf das Positive wenden: Die damalige Bundesrepublik und auch die DDR wurden als Mitglied bei den Vereinten Nationen aufgenommen, Dänemark, Irland und das Vereinigte Königreich wurden Teil der europäischen Gemeinschaft. Das World-Trade-Center in New York und auch die Kattwykbrücke in Hamburg, als seinerzeit weltweit größte Hubbrücke, wurden eröffnet, das erste Telefongespräch über ein Mobiltelefon wurde geführt und der Geldautomat wurde patentiert.

Einiges davon hat sich in der Zwischenzeit leider verändert, geblieben ist jedoch unsere Stiftung. Wir haben anlässlich des Jubiläums unseren Mitgliedern spannende Theaterstücke zu vergünstigten Preisen angeboten, wir haben fast ein Dutzend Nachbarschaftsfeste finanziell unterstützt, die Nachbarschaftstreffe bekamen neue Möbel, neue Beleuchtung, wurden neu dekoriert, es gab Ausfahrten an die Nordsee mit Spaß, Unterhaltung und gutem Essen sowie vielfältige zusätzliche Angebote in den Quartieren, wie beispielsweise das Frauen-Café und die erfolgreichen Boulegruppen. Die Kurt Denker-Stiftung heißt jetzt offiziell »Kurt Denker-Stiftung des Bauverein der Elbgemeinden eG«. Das sowieso schon immer bestehende enge Miteinander wird hierdurch für alle deutlicher.

Man kann gar nicht alles aufzählen, aber es geht auch nicht um den Blick zurück, sondern um den Blick nach vorne. Was wird in 2024 schönes auf uns zukommen? Es wird wieder eine interessante Ausfahrt im Juni mit allen Treffs stattfinden, wir wollen eine Kooperation mit dem Rissener Amateur-Theater eingehen, Nachbarschaftsveranstaltungen sollen gepflegt und unterstützt werden -und wir haben eine neue Homepage.

Schauen Sie sich diese einmal an; das Layout ist ausgesprochen modern, die Nutzung selbsterklärend. Wir stellen unsere Treffs und die dort tätigen Ehrenamtlichen vor, wir sind schnell erreichbar, Anträge auf Förderung einer von Ihnen geplanten Veranstaltung können über ein Formular gestellt werden, zukünftig können Sie ihre Teilnahme an Veranstaltungen, wie beispielsweise die jährliche Weihnachtsgeschichte im Altonaer-Theater, buchen. Natürlich sehen Sie auch die verantwortlichen Gesichter hinter der Stiftung, den 7-köpfigen Stiftungsvorstand. Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldung.

Selbstverständlich wird es aber auch weiterhin den beliebten vierteljährlichen Kalender in der BVE-aktuell geben. Nutzen Sie unsere schönen Angebote in den Quartieren.

Herzliche Grüße
Peter Finke



Willkommen im Altonaer Theater



Kurt Denker-Stiftung

des Bauverein
der Elbgemeinden eG

Auch in diesem Jahr möchten wir allen Mitgliedern ein tolles Angebot für zwei Theater-
vorstellungen anbieten. Sie haben durch unsere Aktion die Möglichkeit bis zu sechs Karten
zu einem vergünstigten Preis von jeweils 16€ zu bestellen. Die Bestellung und Bezahlung
der Theaterkarten erfolgt ausschließlich digital über die untenstehenden QR-Codes.

Achtsam morden

Nach dem Roman von Karsten Dusse

Es läuft nicht gut für Björn Diemel. Er ist Anwalt, der sich in seinem beruflichen Alltag bis zur Selbstaufgabe um das Wohlbefinden der organisierten Kriminalität kümmert. Nun wird er von seiner Frau gezwungen, ein Achtsamkeits-Seminar zu besuchen, um seine Ehe ins Reine zu bringen, sich als guter Vater zu beweisen und die etwas aus den Fugen geratene Work-Life-Balance wieder herzustellen.

Sonntag
05. Mai 2024
um 18.00 Uhr



Serge

Schauspiel nach dem Roman von Yasmina Reza

Keine ganz normale Familie, diese Geschwister Popper. Mama Popper stammte aus Ungarn und hat die meisten ihrer Verwandten im Holocaust verloren. Jetzt ist sie tot, und für ihre drei selbst nicht mehr jungen Kinder hat ihr Judentum nie eine sonderlich große Rolle gespielt.

Sonntag
16. Juni 2024
um 15.00 Uhr



Foto: G2 Baraniak



Foto: Sandra Then



Altonaer Theater, Museumstraße 17, 22765 Hamburg

Bitte holen Sie die Originaltickets in der Zentrale des BVE im Heidrehmen 1 in 22589 Hamburg zu den üblichen Öffnungszeiten persönlich ab. Die mit der Buchung generierten Tickets berechtigen nicht zum Besuch der Veranstaltung. Ihre Kurt Denker-Stiftung.

Alternative Wohnmöglichkeiten

Cluster-Wohnungen



Ja, es gibt sie, die modernen Wohnformen abseits der bekannten Drei-Zimmerwohnung und des studentischen Wohnens: Cluster-Wohnungen. Diese sind eine Wohnform, bei der mehrere kleine oder kleinere Wohneinheiten um gemeinsam genutzte Räume angeordnet sind. Diese Wohnform wird oft als Antwort auf verschiedene gesellschaftliche Herausforderungen und Veränderungen in der Lebensweise betrachtet. Wir sehen das auch so und werden unsere erste Cluster-Wohnung im Schlicksweg anbieten.

Die Idee der Cluster-Wohnungen stammt aus dem Bestreben, modernere, effizientere und zeitgemäßere Wohnmöglichkeiten zu schaffen. Insbesondere in Städten, in denen der Wohnraum knapp ist, suchen Stadtplaner:innen und Architekt:innen nach innovativen Lösungen, um den immer weiter steigenden Bedarf an Wohnraum zu decken, ohne den Flächenverbrauch ebenfalls zu erhöhen.

So hat man sich sicherlich an das eigene Leben als Studierende oder Auszubildende erinnert, als das Geld knapp war, und man sich mit anderen eine Wohnung geteilt hat. Das war aber immer mit Ungleichbehandlung verbunden, denn nicht jeder konnte das ehemalige Wohnzimmer einer als WG umgenutzten Wohnung mieten, manchmal war es nur das deutlich kleinere ehemalige Kinderzimmer, welches man abbekam. Geteilt hat man sich dann Küche und Bad. Und hier gab es insbesondere im Badezimmer gerne mal Konflikte.

Flächen- und Kostenreduzierung ist also nicht alles, heutiger Komfort muss mit dabei sein. So sind in einer modernen Cluster-Wohnung die privaten Bereiche annä-

hernd gleich groß, jede(r) hat sein eigenes Badezimmer, vielleicht sogar eine kleine Pantry im privaten Wohnraum. Geteilt werden dann Flur, großes Wohnzimmer und Küche bzw. die Wohnküche. Cluster-Wohnungen fördern also weiterhin auch soziale Interaktionen, da ihre Bewohner:innen die gemeinsamen Bereiche nutzen und zusammenkommen müssen. In einer Stadt wie Hamburg, der Singlehochburg Deutschlands, ist das ein sehr wichtiges soziales Moment, um Vereinsamung und soziale Isolation zu verringern.

Kurz ein Blick auf die Nachhaltigkeit des gemeinsamen Wohnens: Die Gesamtbaupläche und die notwendigen Baumaterialien werden reduziert, gemeinsam genutzte Räume ermöglichen die gemeinsame Nutzung von Ressourcen wie Energie, Wasser und Infrastruktur, was zu einer effizienteren Nutzung und Geldersparnis für jeden führt.

Der Trend geht zur Flächenreduktion, zum nachhaltigen Leben und somit auch Wohnen, auch zum privaten Haushalten mit dem Einkommen. Jetzt fragen Sie sich, ob das etwas für Sie sein kann. Cluster-Wohnungen sind für sehr viele Menschen geeignet, per se für junge Berufstätige, Student:innen, Senioren oder Menschen, die nach alternativen Wohnmöglichkeiten suchen. Insbesondere für Menschen, die soziale Interaktion schätzen und offen für gemeinsame Aktivitäten sind, ist diese Wohnform attraktiv.

Das hat man schon vor Jahren in der Schweiz erkannt. Dort gibt es sehr große Cluster-Wohnungen mit bis zu 14 privaten Appartements. In Berlin hat eine Kollegengemeinschaft ein ganzes Haus nur mit Cluster-Wohnungen ausgestattet. Man sieht, die Idee von Cluster-Wohnungen ist vielfältig und kann an unterschiedliche Bedürfnisse und Lebensphasen angepasst werden. Sie spiegelt den Wunsch wider, städtischen Wohnraum effizienter, sozialer und nachhaltiger zu gestalten. Wir sind dabei, wie gesagt demnächst in Barmbek-Nord für Seniorinnen und Senioren, dann ganz bestimmt in unserem Baugemeinschaftsprojekt in der Behringstraße für jedermann und jederfrau. Diese Wohnungen sind zum Teil öffentlich gefördert, zum Teil aber auch freifinanziert. Haben Sie Interesse dabei zu sein? Melden Sie sich an für das Cluster-Wohnen in Ottensen unter cluster@bve.de.

Gartenfreunde aufgepasst!

Naturnahes Gärtnern

Als Genossenschaft beschäftigen wir uns seit einigen Jahren mit der Gestaltung von naturnahen Plätzen in unseren Wohnanlagen. Da ist es naheliegend, auch unsere Mitglieder dafür zu begeistern. So entstand die Idee von einem Workshop für naturnahes Gärtnern: auf dem Balkon. Denn man kann auch auf kleinem Raum einen Beitrag für Pflanzen und Tiere erbringen.

Wir bieten unseren wohnenden Mitgliedern einen dreistündigen kostenlosen Workshop für naturnahes Gärtnern an. Interessierte bekommen Tipps und kreative Ideen zur Balkon- und Terrassengestaltung. Folgendes erwartet Sie:

- Worauf sollte ich bei der Umgestaltung zu einem naturnahen Balkon achten?
- Welche Wildblumen und -kräuter sind ein Insektenmagnet und für den Balkon geeignet?
- Informatives zur Balkonerde und ökologischen Alternativen
- Umtopfen, aber richtig!
- Bau eines Insektenhotels für den Balkon
- Der Balkon als giftfreier Raum



Der Workshop findet statt am **Samstag, den 20. April** von **14.00–17.00 Uhr** in Zusammenarbeit mit der Naturschutzorganisation BUND. Veranstaltungsort ist das Haus der BUNDten Natur in Hamburg-Eppendorf.

Anmeldungen senden Sie bitte in der Zeit vom **01.–09. März 2024** per E-Mail an k.freesmeier@bve.de. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Wir freuen uns auf Sie!



Mehr Informationen zu den BVE KIDS finden Sie auf unserer Webseite. Für aktuelle News folgen Sie auch gerne unserem BVE KIDS Instagram-Kanal @bvekids.



BVE KIDS

Im Jahr 2023 gab es für die BVE KIDS viel zu entdecken. Insgesamt fanden zwölf attraktive Familienveranstaltungen statt. Zum Jahresende besuchten die BVE KIDS die Ausstellung zum 50-jährigen Jubiläum der Sesamstraße im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe. Die Ausstellung zeigt



die Geschichte der Sesamstraße seit ihren Anfängen in den 1960er Jahren. Nicht nur für die Kinder war diese Ausstellung von Interesse, sondern auch für das ein oder andere Elternteil der BVE KIDS-Kinder sicherlich eine kleine Zeitreise zu den Helden der eigenen Kindheit.

Dann wurde es weihnachtlich. Im Barmbeker Norden bastelten die KIDS aus Orangenschalen umweltfreundlichen Tannenbaumschmuck und stellten Lippenbalsam zum Verschenken her. Zum Abschluss des Jahres trafen sich rund dreißig Teilnehmende in Hamburg-Eimsbüttel: An großen Töpfen zogen wir Kerzen, die dann nach eigenem Wunsch eingefärbt oder weiter verziert wurden. Das war ein toller Spaß!

Auch im kommenden Jahr halten wir Euch über unsere spannenden Veranstaltungen auf dem Laufenden und freuen uns, wenn Ihr dabei seid!

Kabel-TV

Ab dem 01.07.2024 dürfen die Gebühren für das Kabelfernsehen nicht mehr über die Betriebskosten abgerechnet werden. Stattdessen braucht jeder Haushalt, der Kabel-TV empfangen möchte, einen eigenen Vertrag. Hier sind die wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema.

Warum brauche ich einen eigenen Kabel-TV-Vertrag?

Bereits seit 2021 ist die Novelle des Telekommunikationsgesetzes (TKG) in Kraft. Sie schreibt vor, dass spätestens ab dem 01.07.2024 die Kabel-TV-Entgelte nicht mehr über die Betriebskostenabrechnung erhoben werden dürfen. Hintergrund: Alle Mieterinnen und Mieter sollen aus verschiedenen Anbietern wählen können. Wer weiterhin Kabel-TV empfangen möchte, braucht deshalb einen eigenen TV-Einzelvertrag.

Betrifft das auch das Internet?

Nein, die Änderung bezieht sich nur auf das Kabelfernsehen. Wer dieses nicht nutzt und ausschließlich über das Internet (IPTV) fernsieht, muss keinen neuen TV-Einzelvertrag abschließen.

Wird das Fernsehen teurer, wenn ich einen eigenen Vertrag abschließe?

Durch die Umstellung wird das Kabelfernsehen für die Genossenschaftsmitglieder geringfügig teurer. Der BVE hat aber für seine Mitglieder Preise unterhalb des Marktüblichen ausgehandelt.

Muss ich bei meinem bisherigen Anbieter bleiben?

Nein. Sie können frei wählen, ob Sie überhaupt Kabel-TV beziehen möchten. Wenn Sie kein Kabel-TV erhalten möchten, können Sie das Fernsehsignal auch über das IPTV empfangen, benötigen dafür aber einen Internetanschluss.

Ich habe schon einen Einzelvertrag mit einem Kabel-TV-Anbieter. Betrifft mich die Umstellung dann auch?

Etwa 500 Wohnungen des BVE haben bereits Einzelverträge mit den Kabel-TV-Anbietern. Für diese Haushalte ändert sich nichts. Sie sind von der Novelle nicht betroffen.

Was muss ich tun, wenn ich weiterhin Kabel-TV schauen möchte?

Am einfachsten ist die Umstellung, wenn Sie bei dem Anbieter bleiben, der auch bisher für Ihre Wohnanlage zuständig war. Hierfür hat der BVE attraktive Konditionen ausgehandelt, damit seine Mitglieder weiterhin günstig fernsehen können.

Hamburg, Pinneberg, Seevetal

Die Hamburger Wohnanlagen des BVE beziehen das Kabel-TV bisher über PÿUR. Die Umstellung der Abrechnung erfolgt hier zum 01.06.2024. Wenn Sie bis dahin einen Vertrag bei PÿUR abschließen, können Sie Kabelfernsehen weiterhin wie gewohnt nutzen. Sie müssen am Umstellungstag nicht zu Hause sein, Sie benötigen keine neuen Empfangsgeräte. Ein Sendersuchlauf oder andere Änderungen an den Einstellungen oder Verkabelungen sind nicht nötig. Ihr eigener Vertrag gilt erst nach der Umstellung. Es entstehen also keine doppelten Kosten.

Kontakt:

<https://www.pyur.com/kabel>

Telefon: 0800 220 1111

Sollten Sie keinen eigenen Vertrag bei PÿUR oder einem anderen Kabel-TV-Anbieter abschließen, wird Ihre Fernsehversorgung über den Kabelanschluss nach der Umstellung automatisch eingestellt.

Norderstedt

In Norderstedt ist der Vertragspartner des BVE für das Kabel-TV die wilhelm.tel. Gemäß des neuen Telekommunikationsgesetzes ist der TV-Sammelvertrag zum 30.06.2024 aufgekündigt. Wer seinen TV-Kabelanschluss wie bisher weiternutzen möchte, muss dafür einen TV-Einzelvertrag mit wilhelm.tel abschließen. In diesem Fall bleibt alles wie bisher. Sie benötigen keine neuen Geräte, keine Zusatzdienste und die Sender bleiben auf dem gewohnten Sendepunkt. Sie empfangen das Fernsehsignal wie gewohnt und ohne Unterbrechung.

Kontakt:

Telefon: 0800 432 432 4

ServiceCenter: Rathausallee 31, 22846 Norderstedt

Sofern Sie keinen neuen TV-Einzelvertrag mit wilhelm.tel abschließen, endet die TV-Versorgung ab dem 30.06.2024

In Ihren Quartieren

Sprechstunden vor Ort

Unterbrochen von Corona, aber nicht vergessen, starten dieses Jahr auch wieder unsere Mieter-Sprechstunden vor Ort in Ihren Quartieren. Dabei kommen unsere Kolleginnen und Kollegen aus dem Bestandsmanagement quasi zu Ihnen vor die Haustür.

Die Termine finden Sie in der nachfolgenden Übersicht. Die Sprechstunden finden im jeweiligen Hausmeisterbüro statt. Bitte melden Sie sich unbedingt rechtzeitig im Vorfeld telefonisch, postalisch oder per Mail bei Ihrer oder Ihrem zuständigen Bestandsmanager:in an. Wenn keine Anmeldungen eingehen, entfällt die Sprechstunde.

Darüber hinaus erreichen Sie uns wie gewohnt per Mail, telefonisch oder gern persönlich während unserer Öffnungszeiten:

Mo–Mi: 07.30–17.00 Uhr

Do: 07.30–19.30 Uhr

Fr: 07.30–15.00 Uhr

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Büro	I/2024	II/2024	III/2024	IV/2024
Osdorf Resskamp 2a	Montag 04.03.2024 16.00–17.00	Montag 06.05.2024 16.00–17.00	Montag 05.08.2024 16.00–17.00	Montag 04.11.2024 16.00–17.00
Alsterdorf Suhrenkamp 24b	Mittwoch 06.03.2024 17.00–18.00		Mittwoch 04.09.2024 17.00–18.00	
Norderstedt Tangstedter Landstr. 569e	Montag 05.02.2024 16.00–17.00	Montag 06.05.2024 16.00–17.00	Montag 19.08.2024 16.00–17.00	Montag 18.11.2024 16.00–17.00
Billstedt Morsumer Weg 4	Montag 12.02.2024 16.00–17.00	Dienstag 14.05.2024 16.00–17.00	Montag 05.08.2024 16.00–17.00	Mittwoch 06.11.2024 16.00–17.00
Wilhelmsburg Ottensweide 7	Donnerstag 08.02.2024 17.00–18.00	Donnerstag 16.05.2024 15.00–16.00	Donnerstag 15.08.2024 17.00–18.00	Donnerstag 07.11.2024 15.00–16.00
Allermöhe Ottensweide 7	Montag 05.02.2024 15.00–16.00			
Neugraben Süderelbering 4	Donnerstag 08.02.2024 15.00–16.00	Donnerstag 16.05.2024 17.00–18.00	Donnerstag 15.08.2024 15.00–16.00	Donnerstag 07.11.2024 17.00–18.00
Pinneberg Sandkamp 7	Mittwoch 14.02.2024 16.00–17.00	Montag 13.05.2024 16.00–17.00	Mittwoch 07.08.2024 16.00–17.00	Montag 04.11.2024 16.00–17.00
Hummelsbüttel/Poppenbüttel Tegelsberg 13	Montag 05.02.2024 17.00–18.00		Montag 12.08.2024 17.00–18.00	
Horn Schiffbeker Berg 5	Montag 18.03.2024 16.00–17.00		Montag 16.09.2024 16.00–17.00	

Wichtige Ankündigung:

Unsere Mitgliederzeitschrift wird digital!

Seit vielen Jahrzehnten geben die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften vierteljährlich ihr Magazin »Bei Uns« heraus. Ergänzend gibt es – ebenfalls im vierteljährlichen Turnus – als separaten Beileger für unsere Mitglieder, die »BVE-aktuell« auch als Magazin. Beide Hefte sind selbstverständlich kostenfrei und werden von unseren Hausmeistern in den Wohnanlagen verteilt.

Wir spüren aber auch, dass viele unserer Mitglieder das Magazin in anderen Formaten und nicht mehr zwingend gedruckt wünschen. Daher freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Mitgliederzeitschrift »BVE aktuell« ab dem Jahr 2025 in einem neuen, digitalen Format erscheinen wird! Gleichzeitig werden wir den Anteil gedruckter Ausgaben deutlich reduzieren. Dieser Schritt ermöglicht es uns, erheblich Druckkosten und Papier zu sparen und gleichzeitig den Aufwand für die Verbreitung unserer Zeitschrift zu reduzieren. Zudem bietet uns die digitale Version völlig neue Gestaltungselemente mit Videos und Audio-Inhalten. Sie kennen das vielleicht von der erfolgreichen Umstellung unseres Jahresberichts.

Wir sind uns jedoch gleichzeitig bewusst, dass einige von Ihnen den Charme und die Haptik einer gedruckten Zeitschrift schätzen. Deshalb bieten wir Ihnen eine besondere Option: Auf der letzten Umschlagsseite jeder Ausgabe dieses Jahres finden Sie eine Karte, mit der Sie sich mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift bei uns zurückmelden können. Wenn Sie diese Option wählen, erhalten Sie »BVE aktuell« weiterhin in gedruckter Form in Ihren Briefkasten. Wenn Sie sich nicht innerhalb des Jahres per Postkarte zurückmelden, können Sie die BVE aktuell ab 2025 ausschließlich digital erleben.

Diese Änderung spiegelt auch unser Engagement für Nachhaltigkeit und Effizienz wider, ohne die Bedürfnisse unserer treuen Mitglieder zu vernachlässigen. Wir danken Ihnen für Ihre fortwährende Unterstützung und freuen uns darauf, diesen neuen Weg mit Ihnen gemeinsam zu beschreiten.



bitte
frankie-
ren falls
Marke zur
Hand

**Bauverein der
Elbgemeinden eG**

Heidrehmen 1
22589 Hamburg

Impressum

Bauverein der Elbgemeinden eG

Heidrehmen 1, 22589 Hamburg
Postfach 55 01 80, 22561 Hamburg
www.bve.de

Felix Ebeling

T 040/244 22-122
E f.ebeling@bve.de

Beratungsservice

Für ein persönliches Gespräch bieten wir individuelle Terminvereinbarungen an. Rufen Sie uns einfach an – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

T 040/22 44 22-0

Unsere Öffnungszeiten:
Mo–Mi 07.30–17.00 Uhr
Do 07.30–19.30 Uhr
Fr 07.30–15.00 Uhr



Bestellkarte BVE aktuell

Ich möchte die »BVE aktuell« weiterhin in gedruckter Form erhalten.

.....
Vor- und Nachname

.....
Mitgliedsnummer
(soweit bekannt)

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ **Ort**

.....
E-Mail-Adresse
(optional)

.....
Telefonnummer
(optional)

01/
2024



Veranstaltungen
in unseren
Nachbarschaftstreffs



Kurt Denker-Stiftung

des Bauverein
der Elbgemeinden eG

Die Kurt Denker-Stiftung sagt Danke!

Ihre Spenden sichern unsere Stiftung

Wir bedanken uns ausdrücklich dafür, dass auch im vergangenen Jahr wieder so viele Einzelspender, Unternehmen und Vereine unsere Stiftung unterstützt haben, und das angesichts von Inflation, Wirtschaftskrise und einer gewissen Zukunftsangst. Alle Spenderinnen und Spender können sich sicher sein, ihre Spende kommt gut und zielgenau an, und hilft Menschen in der Not und unterstützt unsere vielfältigen Aktionen und Angebote.

Wollen auch sie spenden? Wir freuen uns über jeden Betrag.
Die Bankverbindung lautet DE43 2019 0003 0066 1441 08 bei der Hamburger Volksbank. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen unaufgefordert zugesandt.

Einen Einblick in unsere Arbeit finden Sie regelmäßig in der BVE-aktuell, aber auch auf der Homepage der Kurt Denker-Stiftung des Bauverein der Elbgemeinden eG.

Danke & Freundliche Grüße
Peter Finke





Durch die Hilfe von Spenden ist es der Kurt Denker-Stiftung möglich viele schöne Ausflüge und Veranstaltungen zu organisieren und finanzieren.



Alstertal

Ort BVE Gemeinschaftsraum, Tegelsberg 7

Kontakt Lothar Müller (T 040/754 59 60) und Uwe Nikel

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**

Do., 14.03.2024, 23.05.2024, 12.09.2024, 24.10.2024, 12.12.2024, 15.30 Uhr

- **Spielnachmittag**

jeden 2. Mo. im Monat, 15.00 Uhr

- **Sportgruppe**

»Mach mit – bleib fit«

Fr., 10.00 – 11.00 Uhr

- **Die Wollmäuse: Handarbeits- und Strickgruppe**

jeden 3. Mi. im Monat, 18.00 – 20.00 Uhr
(Marietta Otto, T 0173/245 92 98)

Billstedt

Ort BVE Gemeinschaftsraum, Morsumer Weg 4

Kontakt Karin Antczak, Ilse Herbold (T 040/712 58 08)

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**

Di., 12.03.2024, 09.04.2024, 14.05.2024, 11.06.2024, 15.00 Uhr

jetzt
Dienstags

- **Karten und Brettspiele**

Mo., 16.00 Uhr

- **Sportgruppe**

»Mach mit – bleib fit«

Di., 09.30 – 10.30 Uhr

- **Spielnachmittag**

jeden letzten Mi. im Monat, 15.00 Uhr

- **Sport »Junge Frauen mit Ayla«**

Mo., 10.00 – 11.30 Uhr

Eidelstedt

Ort Gemeinschaftsraum Martha-Stiftung, Kieler Straße 656

Kontakt Heike Velten (T 040/570 64 94)

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**

Mi., 13.03.2024, 15.05.2024, 14.08.2024, 16.10.2024, 04.12.2024, 15.30 Uhr

Iserbrook-Landesgrenze

Ort BVE Gemeinschaftsraum, Schenefelder Holt 135

Kontakt Erika und Peter Schomburg, Helga Labahn (T 040/84 26 91)

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**

Do./Fr., 07.03./08.03.2024,
06.06./07.06.2024, 26.09./27.09.2024,
12.12./13.12.2024, 15.00 Uhr

- **Nachbarn in Kontakt, Austausch in gemütlicher Runde**

Do., 15.00 Uhr
(Barbara Menkens, T 040/87 44 05
und Ute Mau)

- **Sportgruppe**

»Mach mit – bleib fit«

Di., 09.30 Uhr und 10.45 Uhr

- **Yoga**

Mo., 18.00 Uhr
(Doris Kuhlmann, T 0160/599 17 05)

- **Nähen für alle**

Di., 18.30 Uhr
(Frauke Volkmann, T 0170/890 80 11)

- **Handarbeits- und Strickgruppe**

jeden 1. und 3. Mo., 10.30 – 12.30 Uhr
(Erika Schomburg und Hannelore Leibinnis)

- **Spielgruppe**

jeden letzten Mi. im Monat, 15.00 Uhr
(Karin Wittschen)

Kirchdorf-Süd

Ort BVE Gemeinschaftsraum, Ottensweide 7

Kontakt Klaus und Jutta Schneider (T 040/754 67 05)

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**

Mi., 06.03.2024, 15.05.2024, 03.07.2024,
04.09.2024, 16.10.2024, 04.12.2024,
15.00 Uhr

- **Sportgruppe**

»Mach mit – bleib fit«

Mi., 09.45 – 10.45 Uhr

- **Spielgruppe**

jeden 2. Mi. im Monat, 15.00 Uhr

Lurup

Ort Emmausgemeindesaal, Kleiberweg 115

Kontakt Uwe Faber (T 0176/497 33 916) und Heidi Jansson

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**

Mi., 20.03.2024, 15.05.2024, 21.08.2024,
16.10.2024, 11.12.2024, 15.00 Uhr

Norderstedt (Glashütte)

Ort BVE Gemeinschaftsraum, Tangstedter Landstraße 569e

Kontakt Bettina Dorra (T 040/524 29 09) und Antje Schmitz (T 040/524 36 15)

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**

Do., 14.03.2024, 11.04.2024, 16.05.2024, 13.06.2024, 12.09.2024, 10.10.2024, 14.11.2024, 12.12.2024, 15.30 Uhr

- **Sportgruppe**

»Mach mit – bleib fit«
Mi., 10.30 – 11.30 Uhr

- **Spielnachmittag**

Do., 28.03.2024, 25.04.2024, 23.05.2024, 27.06.2024, 26.09.2024, 24.10.2024, 28.11.2024, 19.12.2024, 15.00 Uhr

- **Kulturschoppen**

Fr., 19.04.2024, 18.00 Uhr
Akustik – Trio Saints in Action



Osdorf

Ort Gemeinschaftsraum Resskamp 2a

Kontakt Peter Bachofner (T 0151/17 22 95 43), Bärbel und Eugen Bräuning

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**

Mo., 11.03.2024, 13.05.2024, 17.06.2024, 22.07.2024, 23.09.2024, 11.11.2024, 16.12.2024, 15.00 Uhr



- **Frühstücksrunde**

jeden 2. Di. im Monat, 09.00 Uhr
(Marga Lund-Nielsen)

Osdorfer Born



ab März 2024

Ort Bürgerhaus Bornheide (Rotes Haus)

Kontakt Birgit Peters (T 040/831 68 58)

Ort Kl. NT im Kroonhorst 92

Kontakt Birgit Peters (T 040/831 68 58)

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**

Di., 02.04.2024, 04.06.2024, 20.08.2024, 08.10.2024, 10.12.2024, 15.30 Uhr

- **Frühstück**

Di., 05.03.2024, 09.04.2024, 07.05.2024, 11.06.2024, 10.00 Uhr

- **Spielenachmittag**

Do., 14.03.2024, 18.04.2024, 16.05.2024, 20.06.2024, 15.00 Uhr

Rissen

Neuer Ort ASB Seniorentreff, Rissener Dorfstraße 40

Kontakt Jutta Schneider (T 040/81 46 69)

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**

Mi., 06.03.2024, 03.04.2024., 08.05.2024,
05.06.2024, 04.09.2024, 04.12.2024,
16.00 Uhr

- **Bayrisches Fest am Waschhaus**

Fr., 11.10.2024, 16.00 Uhr

- **Glühwein am Waschhaus**

Fr., 08.11.2024, 16.00 Uhr

Sülldorf

Ort NT Sülldorf, ggü Siebenbuchen 61

Kontakt Sülldorf-Iserbrook: Horst Wenzel (T 040/87 14 64)

Sülldorf-Süd: Elke und Fred Kaufmann (T 040/87 29 07)

- **Spielnachmittag**

jeden 1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr

- **Boule-Nachmittag**

jeden 2. und 4. Mi. im Monat, 15.00 Uhr

- **Frauentreff**

jeden 2. und 4. Do. im Monat,
16.30 Uhr

NEU

- **Sportgruppe**

»Mach mit – bleib fit«

Mo., 15.30 Uhr

NEU

ab Februar 2024

- **SingTreff**

»Lieder, Rhythmen, Melodien«

jeden 1. und 3. Fr. im Monat

15.00 Uhr

ab März 2024

NEU

- **Kulturschoppen**

Fr., 22.03.2024, 18.00 Uhr

Akustik – Trio Saints in Action

!

Sülldorf-Iserbrook

Kontakt

Horst Wenzel (T 040/87 14 64)

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**

Mo., 11.03.2024, 22.04.2024, 13.05.2024,
09.09.2024, 14.10.2024, 09.12.2024,
15.30 Uhr

Sülldorf-Süd

Kontakt

Elke und Fred Kaufmann (T 040/87 29 07)

- **Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen**

Di./Mi., 12.03./13.03.2024,
23.04/24.04.2024, 14.05/16.05.2024,
10./11.09.2024, 15.10./16.10.2024,
10./11.12.2024, 15.30 Uhr